

Stadtverordnetenversammlung **25.09.14, um 18:30 Uhr (8. Sitzung)**

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: **18:37 Uhr**
Ende: **20:32 Uhr**

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

Freiberg, Konrad	Vorsitzender	
1. Binder, Sigrid	Stadtverordnete	
2. Ewe, Michael	Stadtverordneter	
3. Freiberg, Konrad	Bürgervorsteher	
4. Hamann, Tim	Stadtverordneter	
5. Heyer-Borchelt, Susanne	Stadtverordnete	
6. Hintze, Hartmut	Stadtverordneter	
7. Jekubik, Rüdiger	Stadtverordneter	
8. Jennrich, Margret	Stadtverordnete	
9. Kirbach, Sven	Stadtverordneter	
10. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter	
11. Kuhlmann-Wetter, Renate	Stadtverordnete	
12. Lamm, Thomas	Stadtverordneter	
13. Larisch, Roman	Stadtverordneter	
14. Lonsert, Thomas-René	Stadtverordneter	
15. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter	
16. Nehlsen, Dieter	Stadtverordneter	
17. Niemann, Kirsten	Stadtverordnete	
18. Picker, Maik	Stadtverordneter	
19. Rose, Heinz-Werner	Stadtverordneter	
20. Schlüter, Stefan	Stadtverordneter	
21. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter	
22. Siepert, Egon	Stadtverordneter	
23. Sommer, Patrik	Stadtverordneter	
24. Steincke, Klaus	Stadtverordneter	
25. Stolze, Helmut	Stadtverordneter	
26. Thiel, Wolfgang	Stadtverordneter	
27. Wähling, Ursula	Stadtverordnete	
28. Wiese, Reinhard	Stadtverordneter	
29. Wilhelmi, Heiner	Stadtverordneter	ab 19:12 Uhr zu TOP 8
30. Witt, Teja	Stadtverordneter	
31. Wladow, Heike	Stadtverordnete	

Es fehlen

32. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter
33. Weihmann, Claas	Stadtverordneter

Gäste

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Bernich, Sandra | Kinder- und Jugendbeirat bis 19:55 Uhr |
| 2. Böhm, Marina | Seniorenbeirat |
| 3. Scheele, Jörg | Seniorenbeirat |

Von der Verwaltung

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Ruppert, Frank | Bürgermeister |
| 2. Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 3. Johannsen, Jens-Ole | Fachbereich 4 |
| 4. Hinzmann, Ralf | Fachbereich 3 |
| 5. Kipke, Kathrin | Fachbereich 2 |
| 6. Scheerer, Petra | Fachbereich 1 |
| 7. Strube, Vanessa | Auszubildende |
| 8. Rühl, Birgit | Protokoll |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2014 (öffentlicher Teil)
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Neubesetzung der Ausschüsse
9. Wahl der Ausschussvorsitzenden (m/w) sowie deren Stellvertreter/innen
10. Wahl der/des 2. stellv. Bürgermeisters/in
11. Umbesetzung der städtischen Gremien
12. Gemeinsame Förderung von Kindern in der Kindertagespflege über das dritte Lebensjahr hinaus
13. Mehraufwendungen und/oder -auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014, hier: Bericht über das I. Halbjahr 2014
14. II. Nachtragshaushalt 2014
15. Lärmaktionsplan Stufe 2 Straßenverkehr > Beschluss
16. Bebauungsplan Nr. 27 (Markriede Süd) > Satzungsbeschluss
17. Anträge und Anfragen
 - 17.1 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Knotenstieg
 - 17.2 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Mahnmahl Grabauer Straße

Tagesordnung nicht öffentlich

18. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2014 (nicht öffentlicher Teil)
19. Eilentscheidung Bürgermeister > Dachsanierung Rathaus
20. Grundstücksangelegenheit > Veräußerung/Verpachtung einer Grünlandfläche
21. Grundstücksangelegenheit > Ausgleichsfläche B-Plan 43
22. Vertragsangelegenheit > Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechts
23. Vertragsangelegenheit > Mietvertrag Räume Feste Grundschulzeiten

Sitzungsverlauf

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

2. Einwohnerfragestunde

Mündliche Anmerkung von Frau Ute Stimper und Herr Peter Stimper betr.: Stadtfest 2014

Frau Stimper bedankt sich im Namen des gesamten Organisationsteams bei der Stadt Schwarzenbek und den Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit beim Stadtfest und erklärt, dass sie für das Stadtfest im nächsten Jahr auf ebensolche Unterstützung hofft.

Herr Freiberg bedankt sich bei Frau und Herrn Stimper und dem Organisationsteam für das gelungene Stadtfest.

Herr Stimper teilt mit, dass der Haushalt des Stadtfestes 2014 ausgeglichen ist und in etwa 16.700,- € ausgegeben wurden, welche durch die Einnahmen gedeckt sind.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Delegationstreffen zur Verschwisterung in Haimen

Herr Prinz fragt an, wie die Feier zur Verschwisterung mit der Stadt Haimen war und mit welchen Ergebnissen die Delegation zurückgekommen ist.

Herr Hinzmann antwortet, dass die Delegation wahrscheinlich erst im November in die Stadt Haimen fahren wird und anschließend über die Ergebnisse berichtet wird.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt nach der Tagesordnung und den Themen der Einwohnerversammlung.

Herr Freiberg antwortet, dass für die Einwohnerversammlung noch keine Tagesordnung vorliegt und Anregungen für Themen zur Einwohnerversammlung gerne angenommen werden.

Herr Prinz schlägt vor, über den Haushalt der letzten 10 Jahre zu berichten, z. B. Entwicklung der Schulden, Konsolidierung usw.

Herr Ruppert bietet Herrn Prinz an, die Situation in einem persönlichen Gespräch zu erläutern. Er merkt an, dass voraussichtlich zur Einwohnerversammlung erste Aussagen der Gutachter zur weiteren Nutzung der ehemaligen Realschule vorliegen werden.

Herr Prinz bedankt sich bei Herrn Ruppert für das Angebot und erklärt, dass er stattdessen eine öffentliche Erläuterung der Themen Haushalt und Konsolidierung vorzieht.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Stelle Kämmerin

Herr Prinz fragt an, wann die Stelle für die Leitung der Kämmererei ausgeschrieben wurde, wann der Bewerbungsschluss ist, ob es Bewerber gibt und ein Ausschuss für die Auswahl gebildet wurde.

Herr Ruppert antwortet, dass die zukünftige Aufstellung der Verwaltung Aufgabe von Frau Borchers-Seelig ist und diese zunächst die Politik und anschließend die Öffentlichkeit über die zukünftige Aufstellung informieren wird. Herr Ruppert erklärt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf sieht.

Herr Prinz erkundigt sich noch einmal, wo und wann eine Anzeige geschaltet wurde.

Herr Ruppert antwortet, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine Anzeige gibt.

Herr Prinz fragt nach, wie die Vergabe der Stelle Leitung Kämmerei geplant ist.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Stelle büroleitender Beamter

Herr Prinz fragt an, ob die Stelle des büroleitenden Beamten und Justizars der Stadt Schwarzenbek ausgeschrieben wurde.

Herr Ruppert antwortet, dass die Organisation der Verwaltung zunächst Aufgabe der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters ist. Er weist darauf hin, dass er noch bis zum 30.11.2014 im Amt ist und keine Änderung der Organisation vornehmen wird.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Markt 6 & 8

Herr Prinz fragt nach dem derzeitigen Planungsstand zu Markt 6 & 8.

Herr Hinzmann antwortet, dass demnächst ein Gespräch mit dem Investor geführt wird, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch kein neuer Sachstand vorliegt.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Gerüst Rathaus

Herr Prinz fragt nach, wann das Gerüst vom Rathaus abgebaut wird, was die Sanierung des Rathausdaches gekostet hat und wie sie finanziert wird.

Herr Hinzmann antwortet, dass das Gerüst voraussichtlich zum 20.10.2014 abgebaut sein wird und der I. Bauabschnitt rund 184.500,- € gekostet hat, deren Bereitstellung über den Haushalt 2014 erfolgt. Der II. Bauabschnitt wird voraussichtlich 302.000,- € kosten.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass 30 Stadtverordnete anwesend sind und die Stadtverordnetenversammlung damit beschlussfähig ist. Es fehlen die Stadtverordneten Herr Heiner Wilhelmi, Herr Matthias Schirmacher und Herr Claas Weihmann.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile

Frau Heyer-Borchelt beantragt für die SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 19 „Eilentscheidung Bürgermeister > Dachsanierung Rathaus“ öffentlich zu behandeln.

Herr Schröder fragt an, warum der Antrag der FWS-Fraktion vom 02.05.2014 „Zukunft des Schulverbandes“ nicht in die heutige Tagesordnung aufgenommen wurde.

Der Vorsitzende antwortet, dass Anträge nach § 5 Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Schwarzenbek 15 Tage vor der Sitzung beim Bürgervorsteher

vorliegen müssen. Der genannte Antrag liege ihm nicht vor. Der Vorsitzende verweist darauf, dass nach dem 02.05.2014 schon eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattgefunden hat.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2014 (öffentlicher Teil)
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Neubesetzung der Ausschüsse
9. Wahl der Ausschussvorsitzenden (m/w) sowie deren Stellvertreter/innen
10. Wahl der/des 2. stellv. Bürgermeisters/in
11. Umbesetzung der städtischen Gremien
12. Gemeinsame Förderung von Kindern in der Kindertagespflege über das dritte Lebensjahr hinaus
13. Mehraufwendungen und/oder -auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014, hier: Bericht über das I. Halbjahr 2014
14. II. Nachtragshaushalt 2014
15. Lärmaktionsplan Stufe 2 Straßenverkehr > Beschluss
16. Bebauungsplan Nr. 27 (Markriede Süd) > Satzungsbeschluss
17. Anträge und Anfragen
 - 17.1 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Knotenstieg
 - 17.2 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Mahnmahl Grabauer Straße
18. Eilentscheidung Bürgermeister > Dachsanierung Rathaus

Abstimmungsergebnis

Ja:	28 Stimmen
Nein:	
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

5. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2014 (öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

6. Mitteilungen des Bürgervorstehers

1. Stellvertretender Fraktionsvorsitz FWS-Fraktion

Frau Jennrich und Herr Kranacher haben gleichberechtigt den Posten des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden übernommen.

2. DRK Stadtwette

Die Stadtwette des Deutschen Roten Kreuz (DRK) mit dem Bürgervorsteher und dem Bürgermeister wurde gewonnen. Der Bürgervorsteher bedankt sich bei allen, die dabei mitgewirkt haben. Der Bürgervorsteher Herr Freiberg wird trotz der gewonnenen Wette am 24.10.2014 bei der Tafel aushelfen.

3. Initiative Bahnlärm

Die Initiative gegen Bahnlärm hat in den letzten Tagen neue Schilder aufgestellt. Er bedankt sich bei der Bürgerinitiative, insbesondere bei Frau Salewski und Frau und Herrn Matzat. Es wurde geschafft, dass Schwarzenbek in der gesamten Strecke im Lärmsanierungsprogramm der Deutschen Bundesbahn mit aufgenommen wurde. Es liegt ein Schreiben an die Stadt Schwarzenbek vor, wonach mit den Vorarbeiten begonnen werden soll.

4. Bürgerinitiative B-Plan 43

Für den Bebauungsplan 43 „Im Strange Nord“ hat sich eine neue Bürgerinitiative gebildet. Diese möchte die Anbindung des Wohngebietes über die Kerntangente erwirken.

5. Haupt- und Planungsausschuss 16.09.2014

Beim letzten Haupt- und Planungsausschuss stellte Herr Grothmann von der Raiffeisenbank e.G. seine Vorstellungen zu eine Bürgerstiftung dar. Die Raiffeisenbank e.G. wird mit 50.000,- € als Gründungssumme in die Bürgerstiftung Schwarzenbek einsteigen.

6. Tag der offenen Tür beim Tierschutz

Am Samstag, den 27.09.2014 lädt der Tierschutzverein zum Tag der offenen Tür ein. Alle sind eingeladen, dabei zu sein.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Konnexitätsmittel vom Land

Am 09.12.2013 haben die Landesregierung Schleswig-Holstein sowie die kommunalen Landesverbände einen „Letter of Intent“ über den Ausgleich finanzieller Mehrbelastungen der Kommunen geschlossen. Finanzielle Mehrbelastungen entstehen u.a. durch das Inkrafttreten verschiedenster Rechtsgrundlagen, wie z.B. dem Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes, dem Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein oder dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung.

Zur Frage, ob oder in welcher Höhe durch die Gesetze und Verordnungen Konnexität ausgelöst wird, bestand zunächst Unklarheit. Die Unklarheiten wurden zwischenzeitlich beseitigt, so dass am 09.07.2014 eine Vereinbarung über den (zusätzlichen) Konnexitätsausgleich geschlossen wurde.

Als Konnexitätsmittel erhält die Stadt Schwarzenbek im Haushaltsjahr 2014 zusätzlich 2.385,00 EUR; die Mittel sind nicht zweckgebunden und werden daher im Produkt 61101 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen – vereinnahmt.

2. Bürgermeisterwahl 2014

Mit Schreiben vom 18.08.2014 hat der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg die Wahl der Bürgermeisterin der Stadt Schwarzenbek für gültig erklärt. Das endgültige Wahlergebnis ist damit bestätigt. Die Amtliche Bekanntmachung erfolgt in der kommenden Woche.

3. Rückzahlung Feuerwehrschatzsteuerermittel

Aufgrund einer 2013 durch das Gemeindeprüfungsamt durchgeführten Querschnittsprüfung „Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen“ wurde festgestellt, dass die jeweils gültigen komplexen Vergabevorschriften nicht beachtet wurden. Der Bürgermeister hat einem Vergleich mit dem Kreis zugestimmt. Gegen die Zahlung einer Finanzkorrektur verzichtet der Kreis auf den Widerruf des Bewilligungsbescheides und die Rückzahlung der gewährten Feuerschutzsteuerermittel. Die benötigten Haushaltsmittel (rund 17.000 €) sind im Nachtrag eingeplant.

4. Verbrüderungstreffen 2015

In Vorbereitung auf das in der Zeit vom 27.08.2015 bis 31.08.2015 stattfindende Verbrüderungstreffen hat es Gespräche zwischen dem Jumelage- Komitee und der Verwaltung gegeben. Gemeinschaftliches Ziel ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Schwarzenbeks über die Verbrüderungsarbeit zu informieren und ihr Interesse daran zu wecken, an einer nachhaltigen Verbrüderungsarbeit mitzuwirken. Die Vereine und Verbände werden in der kommenden Woche über das bevorstehende Treffen informiert. Darüber hinaus wird derzeit ein Flyer erstellt, in dem alle Schwarzenbeker aufgerufen werden, sich als Gasteltern zur Verfügung zu stellen. Dieser wird im Rahmen der WVS-Messe ausgelegt. Die möglichen Veranstaltungen zum Verbrüderungstreffen werden in den nächsten Wochen mit den Beteiligten besprochen. Anschließend wird auf dieser Grundlage ein Antrag auf Fördermittel bei der EU gestellt.

5. Treffen Ministerpräsidenten

Gestern fand ein Treffen der hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Landräte mit dem Ministerpräsidenten Torsten Albig statt. Der Ministerpräsident berichtete allgemein über seine Sorgen zur Infrastruktur und dass er sich eine stärkere Beteiligung des Bundes wünschen würde. Zur Infrastruktur gehört für ihn die digitale Vernetzung, die ihm sehr wichtig ist.

Der Ministerpräsident lobte weiterhin den fairen Umgang beim kommunalen Finanzausgleich. Zum aktuellen Thema Asyl berichtete er, dass ein längerer Aufenthalt in den Erstaufnahmestellen beabsichtigt ist, um den Flüchtlingen bei der Überwindung der Sprachbarriere zu helfen. Bei der Struktur der Städte und Gemeinden im Land Schleswig-Holstein wird es bei den Regelungen des Koalitionsvertrages bleiben, d.h. für diese Legislaturperiode hat das Amt Schwarzenbek-Land eine Bestandsgarantie.

6. Fracking

Auf der Homepage der Stadt Schwarzenbek wurde das Schreiben des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11.09.2014 bereitgestellt. Hier kann nachgelesen werden, wie sich die derzeitige Situation zum Thema Fracking gestaltet. Schleswig-Holstein wird sich gemeinsam mit Hessen und Baden-Württemberg um eine weitere Verschärfung der entsprechenden Gesetzgebung bemühen.

Herr Heiner Wilhelmi nimmt ab 19:12 Uhr an der Sitzung teil.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

8. Neubesetzung der Ausschüsse

Die FWS-Fraktion beantragt die Verhältniswahl.

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Haupt- und Planungsausschuss (HAPL)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Heyer-Borchelt, Sus. Wiese, Reinhard Freiberg, Konrad	Wladow, Heike Moldenhauer, Gerhard Ewe, Michael	Kranacher, Jörn	Schirmacher, Matthias	Stolze, Helmut

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Finanzausschuss (FA)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Rose, Heinz-Werner Steinke, Klaus Siepert, Egon	Moldenhauer, Gerhard Witt, Teja Sommer, Patrik	Lonsert, Thomas	Thiel, Maike	Hintze, Hartmut

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Bauausschuss (BA)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Binder, Sigrid Rumpf-Ott, Stefan Wilhelmi, Heiner	Lamm, Thomas Larisch, Roman Schlüter, Stefan	Jennrich, Margret	Panak, Oliver	Schu, Peter

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Sozial- und Kulturausschuss (SoKA)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Niemann, Kirsten Picker, Maik Jekubik, Rüdiger	Wähling, Ursula Ewe, Michael Studt, Günter	Schröder, Eberhard	Kirbach, Sven	Hamann, Tim

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Kroll, Simone Kuhlmann-Wetter, R.	Moldenhauer, Gerhard	Jennrich, Margret	/	Hoyer, Alfred

Die Stadtverordneten stimmen jeweils für ihre Fraktionsliste ab.

SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
12	9	4	2	4

Wahlprüfungsausschuss (WPA)				
SPD	CDU	FWS	Grüne	FDP
Binder, Sigrid Wilhelmi, Heiner	Wladow, Heike	Weihmann, Claas	/	Stolze, Helmut

Frau Heyer-Borchelt beantragt für die SPD-Fraktion die en bloc Abstimmung der Stellvertreter und fordert alle Fraktionsvorsitzenden zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis		
Ja:	5 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Im Anschluss lässt der Vorsitzende en bloc über die Stellvertreter der Ausschüsse abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Haupt- und Planungsausschuss (HAPL)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Jekubik, Rüdiger Binder, Sigrid Steincke, Klaus Kuhlmann-Wetter, R. Siepert, Egon	Larisch, Roman Schlüter, Stefan Witt, Teja Wähling, Ursula Lamm, Thomas	Jennrich, Margret Lonsert, Thomas-Re. Schröder, Eberhard Weihmann, Claas	Thiel, Wolfgang Kirbach, Sven	Hintze, Hartmut Hamann, Tim Nehlsen, Dieter

Finanzausschuss (FA)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Kroll, Simone Niemann, Kirsten Fromm, Calvin Wilhelmi, Heiner Greunig, Dirk	Krispin, Herbert Pank, Daniel Rohwerder, Phillip Schlüter, Stefan Lamm, Thomas	Bielenberg, Ulf-H. Jennrich, Klaus Schröder, Eberhard	Panak, Oliver Schirmacher, Matthias Thiel, Wolfgang Kirbach, Sven	Hoyer, Alfred Hellmann, Jörg Steinbuck, Peter Stolze, Helmut

Bauausschuss (BA)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Ziehm, Christoph Picker, Maik Burmeister, Werner Ploen, Oliver Hilger, Nils	Studt, Günter Babalik, Gürsel Witt, Teja Moldenhauer, Gerhard Dyck, Valerij	Henke, Tobias Kruse, Jörg Schröder, Eberhard	Probst, Thomas Schirmacher, Matthias Thiel, Wolfgang	Nehlsen, Dieter Dr. Knigge, Wilfried Dierbach, Irmgard Stolze, Helmut

Sozial- und Kulturausschuss (SoKA)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Bellmann, Roswitha Utescher-Drews, B. Heyer-Borchelt, Sus. Horch, Artur Leidl, Wolfgang	Gerber, Eckhard Dyck, Valerij Moldenhauer, Gerhard Larisch, Roman Lubeseder, Ursula	Hinz, Frank Kranacher, Jörn Weihmann, Claas	Thiel, Wolfgang Thiel, Maike Schirmacher, Matthias	Delater-Schulz, Helga Dierbach, Irmgard Hamann, Jana Albers, Jeanny-Lynn Hintze, Hartmut

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Siepert, Egon Binder, Sigrid Wiese, Reinhard	Krispin, Herbert Meier, Hans-Heino Gerber, Christel Schlüter, Stefan Sommer, Patrik	Henke, Tobias Schröder, Eberhard Weihmann, Claas Bielenberg, Ulf-Henner	/	Nehlsen, Dieter Hintze, Hartmut Steinbuck, Peter

Wahlprüfungsausschuss (WPA)				
Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter	Vertreter
Siepert, Egon Steinke, Klaus	Larisch, Roman Moldenhauer, Gerhard	Lonsert, Thomas-René	/	Nehlsen, Dieter

Abstimmungsergebnis

Ja: **31 Stimmen** **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

9. Wahl der Ausschussvorsitzenden (m/w) sowie deren Stellvertreter/innen

Die Fraktionsvorsitzenden stimmen zu, dass die Wahl der Ausschussvorsitzenden (m/w) sowie deren Stellvertreter/innen für jeden Ausschuss zusammenhängend erfolgt.

Vorschlag der SPD-Fraktion für den Sozial- und Kulturausschuss:

Vorsitzende Kirsten Niemann

stellv. Vorsitzender Maik Picker

Abstimmungsergebnis

Ja: **27 Stimmen** **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: **4 Mitglieder**

Vorschlag der CDU-Fraktion für den Haupt- und Planungsausschuss:

Vorsitzende Heike Wladow

stellv. Vorsitzender

Gerhard Moldenhauer

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 4 Mitglieder

Die FWS-Fraktion verzichtet auf ihr Vorschlagsrecht, daher fällt das Recht zu gleichen Teilen auf die SPD- und FDP-Fraktion.

Vorschlag der FDP-Fraktion für den Finanzausschuss:

Vorsitzender

Hartmut Hintze (FDP-Fraktion)

stellv. Vorsitzender

Gerhard Moldenhauer (CDU-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 4 Mitglieder

Vorschlag der SPD-Fraktion für den Bauausschuss:

Vorsitzender

Oliver Panak (Grüne-Fraktion)

stellv. Vorsitzende

Sigrid Binder (SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 4 Mitglieder

Das Recht fällt zu gleichen Teilen auf die CDU- und Grünen-Fraktion.

Vorschlag der Grüne-Fraktion für den Wahlprüfungsausschuss:

Vorsitzender

Helmut Stolze (FDP-Fraktion)

stellv. Vorsitzender

Sigrid Binder (SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 4 Mitglieder

Vorschlag der CDU-Fraktion für den Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzende

Simone Kroll (SPD-Fraktion)

stellv. Vorsitzender

Gerhard Moldenhauer (CDU-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja:	27 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:	4 Mitglieder	

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

10. Wahl der/des 2. stellv. Bürgermeisters/in

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Gerhard Moldenhauer vor.

Herr Schröder beantragt für die FWS-Fraktion die geheime Wahl.

Auf Grund der geheimen Wahl wird ein Wahlvorstand mit fünf Mitgliedern gebildet:
Frau Binder, Herr Schlüter, Herr Kranacher, Herr Kirbach und Herr Hamann.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in geheimer Wahl:

Herr Gerhard Moldenhauer wird 2. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Schwarzenbek.

Abstimmungsergebnis

Ja:	27 Stimmen
Nein:	4 Stimmen
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	

Herr Ruppert verliest die Ehrenurkunde und ernennt Herrn Gerhard Moldenhauer zum 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Herr Moldenhauer wird durch den Bürgervorsteher vereidigt. Über die Vereidigung ist eine gesonderte Niederschrift gefertigt worden (Anlage 1 der Originalniederschrift).

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 19:55 Uhr – 20:05 Uhr.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

11. Umbesetzung von städtischen Gremien

Es liegen keine Anträge der Fraktionen zur Umbesetzung der städtischen Gremien vor.

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

12. Gemeinsame Förderung von Kindern in der Kindertagespflege über das dritte Lebensjahr hinaus

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gemeinsame Neufinanzierung der Kindertagespflege wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 31 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

13. Mehraufwendungen und/oder -auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014, hier: Bericht über das I. Halbjahr 2014

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister hat im I. Halbjahr 2014 im Rahmen seiner Ermächtigung des § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014 in 15 Fällen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen genehmigt.

Die Deckung war in jedem Einzelfall gewährleistet. Es wird festgestellt, dass der Bürgermeister bei der Genehmigung der genannten Fälle immer im Rahmen seiner Ermächtigung gehandelt hat.

Abstimmungsergebnis

Ja: 31 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

14. II. Nachtragshaushalt 2014

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Ergebnishaushalt und eine ablehnende Stellungnahme zum Finanzhaushalt ab.

Die FWS-Fraktion beantragt getrennte Abstimmung über den Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Ergebnishaushalt abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Ergebnishaushalt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 31 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zum Finanzhaushalt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Finanzhaushalt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen
Nein: 4 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Zum Abschluss lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die II. Nachtragshaushaltssatzung sowie der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden beschlossen.

Die Festsetzungen der II. Nachtragshaushaltssatzung ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 27 Stimmen
Nein:
Enthaltungen: 4 Stimmen
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

15. Lärmaktionsplan Stufe 2 Straßenverkehr > Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplans Stufe 2 - Straßenverkehr - der Lärminderungsplanung für Schwarzenbek abgegebenen Stellungnahmen hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem dargestellten Ergebnis geprüft.

Ergänzend zu den Abwägungen werden folgende Punkte beschlossen:

- Zu 3.3.1 Die Verwaltung der Stadt Schwarzenbek hat Gespräche mit den zuständigen Stellen zu führen und zu klären, ob und in welcher Form die Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt werden kann.
- Zu 3.3.2 Hier sind, soweit bekannt, keine weiteren Optimierungen möglich.
- Zu 3.3.4 Eine Deckenerneuerung der B 207 erfolgt nach Angaben des LBV-SH in 2017. Die Verwaltung der Stadt Schwarzenbek wird in diesem Zuge den Einbau von lärmmin-derndem Asphalt nochmals anregen.
- Zu 3.3.7 Die im Lärmaktionsplan aufgeführten Maßnahmen sind in der weiteren Bauleitplanung zu beachten.
- Zu 3.4 Der „Rülauer Sachsenwald“ wurde als ruhiges Gebiet ausgewiesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 47d des Bundesimmissionsschutzgesetzes - BImSchG - beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwarzenbek den Lärmaktionsplan Stufe 2 - Straßenverkehr - der Lärminderungsplanung für Schwarzenbek nach EU-Umgebungslärmrichtlinie.

Der Lärmaktionsplan ist zum Zweck der Berichterstattung auf dem Dienstweg der Europäischen Kommission zu übermitteln.

Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis

Ja: 31 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

16. Bebauungsplan Nr. 27 (Markriede Süd) > Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf Grund eines Antrags zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 27 – Markriede Süd – der Stadt Schwarzenbek für die Grundstücke Markriede 17-23 - Flurstücke 28/15, 28/1, 28/2 und 28/3 und Jägerweg 2a-2b – Flurstücke 28/14 und 28/12 - der Flur 1 von Schwarzenbek, wird der Bebauungsplan Nr. 27 – Markriede Süd – der Stadt Schwarzenbek gemäß § 13a BauGB aufgestellt.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt.

Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 27 – Markriede Süd – der Stadt Schwarzenbek – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), bestehend aus einer textlichen Planänderung, als Satzung.

3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 27 – Markriede Süd – der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 27 – Markriede Süd – der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

5. Die Kosten der Änderung trägt der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis

Ja: 28 Stimmen
Nein: 3 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

17. Anträge und Anfragen

17.1 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Knotenstieg

Herr Rose bringt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Der Knotenstieg ist ein wesentlicher Faktor der Naherholung und von großer Bedeutung für die touristische Entwicklung unserer Stadt.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Gemeinde Gülzow und mit dem Eigentümer des Waldes auf der Gülzower Seite Kontakt aufzunehmen, um sie von der Bedeutung eines begehbaren Knotenstieges als wichtige Verbindung zwischen Schwarzenbek und Gülzow zu überzeugen (in beiderseitigem Interesse).

Nach dem Tod des Gutsbesitzers Fischer ist jetzt eine Erbengemeinschaft verantwortlich.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Stiftung Naturschutz dahingehend eine Vereinbarung zu treffen, dass der Knotenstieg bis zur Stadtgrenze begehbar erhalten werden soll, insbesondere wenn die Bemühungen zu Ziff. 2 eine positive Entwicklung zeigen.

Herr Larisch gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Knotenstieg ist ein wesentlicher Faktor der Naherholung und von großer Bedeutung für die touristische Entwicklung unserer Stadt.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Gemeinde Gülzow und mit dem Eigentümer des Waldes auf der Gülzower Seite Kontakt aufzunehmen, um sie von der Bedeutung eines begehbaren Knotenstieges als wichtige Verbindung zwischen Schwarzenbek und Gülzow zu überzeugen (in beiderseitigem Interesse).

Nach dem Tod des Gutsbesitzers Fischer ist jetzt eine Erbengemeinschaft verantwortlich.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Stiftung Naturschutz dahingehend eine Vereinbarung zu treffen, dass der Knotenstieg bis zur Stadtgrenze begehbar erhalten werden soll, insbesondere wenn die Bemühungen zu Ziff. 2 eine positive Entwicklung zeigen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	31 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

17.2 Antrag SPD-Fraktion vom 05.09.2014 betr.: Mahnmal Grabauer Straße

Herr Jekubik bringt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Die Stadt Schwarzenbek trägt dafür Sorge, dass an der Grabauer Straße eine Erinnerungsstätte (-stein) / Mahnmal zum Gedenken an dieses dunkle Kapitel der Stadt errichtet wird.

Der Sozial- und Kulturausschuss wird gebeten, kurzfristig einen Vorschlag für ein Mahnmal (mit Unterstützung des Heimatbund und Geschichtsverein / Bezirksgruppe Schwarzenbek und der Archivarin Frau Dr. Mührenberg) zu erarbeiten und die Durchführungsmodalitäten zu regeln.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Geschäftsführung der Firma LMT kurzfristig die erforderlichen Gespräche und Vereinbarungen zu treffen.

Im nächsten Jahr gedenken wir „70 Jahre nach dem II. Weltkrieg“. In diesem Rahmen wäre auch ein Gedenken an die Zwangsarbeiter angebracht.

Für den Haushalt 2015 sind die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Schwarzenbek trägt dafür Sorge, dass an der Grabauer Straße eine Erinnerungsstätte (-stein) / Mahnmal zum Gedenken an dieses dunkle Kapitel der Stadt errichtet wird.

Der Sozial- und Kulturausschuss wird gebeten, kurzfristig einen Vorschlag für ein Mahnmal (mit Unterstützung des Heimatbund und Geschichtsverein / Bezirksgruppe Schwarzenbek und der Archivarin Frau Dr. Mührenberg) zu erarbeiten und die Durchführungsmodalitäten zu regeln.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Geschäftsführung der Firma LMT kurzfristig die erforderlichen Gespräche und Vereinbarungen zu treffen.

Im nächsten Jahr gedenken wir „70 Jahre nach dem II. Weltkrieg“. In diesem Rahmen wäre auch ein Gedenken an die Zwangsarbeiter angebracht.

Für den Haushalt 2015 sind die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	31 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 25. September 2014)

18. Eilentscheidung Bürgermeister > Dachsanierung Rathaus

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für die Flachdachsanierung des Rathauses, 2. Bauabschnitt zur Kenntnis.

Um 20:25 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil stellt der Vorsitzende um 20:30 Uhr die Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse her.

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 25. September 2014)

19. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2014 (nicht öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Herr Schlüter verlässt den Saal von 20:30 Uhr – 20:32 Uhr

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 25. September 2014)

20. Grundstücksangelegenheit > Veräußerung/Verpachtung einer Grünlandfläche

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für eine Fläche in Schwarzenbek

1. einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von drei Jahren abzuschließen und
2. einen Grundstückskaufvertrag abzuschließen. Die Grundstückserwerbsnebenkosten trägt der Käufer.

Abstimmungsergebnis

Ja: 29 Stimmen
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: Herr Sommer, Herr Schlüter

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 25. September 2014)

21. Grundstücksangelegenheit > Ausgleichsfläche B-Plan 43

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ein Teilstück einer Grünlandfläche in Brunstorf von ca. 2,6 ha als Ausgleichsfläche für den B-Plan 43 zur Verfügung zu stellen. Das Eigentum verbleibt weiterhin bei der Stadt. Diese Nutzungsvereinbarung wird in den Erschließungsvertrag aufgenommen und genau geregelt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 29 Stimmen
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: Herr Sommer, Herr Schlüter

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 25. September 2014)

22. Vertragsangelegenheit > Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechts

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Veräußerung eines Erbbaurechtes zu.

Abstimmungsergebnis

Ja: 29 Stimmen
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: Herr Sommer, Herr Schlüter

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 25. September 2014)

23. Vertragsangelegenheit > Mietvertrag Räume Feste Grundschulzeiten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Einen Mietvertrag für Räume der Festen Grundschulzeiten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 29 Stimmen
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: Herr Sommer, Herr Schlüter

Um 20:32 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Konrad Freiberg gez. 23.10.2014 Vorsitzende/r	Birgit Rühl gez. 15.10.2014 Protokollverantwortliche/r
--	---